

Sommerliche Leichtigkeit

Viel Beifall für den Chor »Haste Töne«

Delbrück (WV). »I believe I can fly«: fliegen können, abheben vom Alltag, schwerelos sein – so fühlt sich Sommer an, Muße am Abend und in den Ferien. Die perfekte Einstimmung dazu hat der gemischte Chor »Haste Töne« mit seinem Jahreskonzert in Delbrück geliefert. Das Publikum im ausverkauften Gartensaal des Hotels Waldkrug genoss es, mitzuträumen und zu swingen und dankte mit herzlichem Applaus für einen stimmungsvollen Abend, den auch musikalische Gäste mitgestalteten.

Die weltbekannte Ballade »I believe I can fly« von R. Kelly stand am Anfang des Programms, das Evergreens aus Pop, Jazz und Rock in reizvollen Arrangements bereit hielt. Mal mit Solo-Partie für Sopran oder Tenor, mal vier-, dann sechsstimmig, so brachte Chorleiter Hans-Joachim Senft spannungsvolle Abwechslung in den Vortragsreigen bestehend aus vertrauten und immer wieder gern gehörten Songs wie »Moonlight

shadow« oder »Try to remember«. Der Chor zeigte sich bestens aufgelegt, sang ebenso gut vorbereitet wie locker beschwingt. Die Freude an diesem Programm, zu dem auch Volkslieder wie »In einem kühlen Grunde« zählten, übertrug sich unmittelbar auf die Zuhörer im Saal.

Begleitet wurden Sängerinnen und Sänger zum Teil von Markus Maurer am Piano, viele Lieder stimmten sie souverän a capella an. Besondere Akzente setzte der Delbrücker Jugendchor »Hidden Voices« mit drei Beiträgen aus der aktuellen Pop-Literatur und der Solist Till Notzon, der zum selbstkomponierten Lied »Almond Eyes« selbst in die Tasten griff.

Das Sommerkonzert des Chores »Haste Töne« wird an diesem Sonntag, 17. Juli, wiederholt (19 Uhr, Cultura Rietberg). Anstelle der »Hidden Voices« wird das Saxofonquintett Fürstenberg zu hören sein. Karten gibt es an der Abendkasse.